

Jahresbericht Zirkusschule Tortellini Schuljahr 2009/10



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Die Artistik-Kurse der Zirkusschule Tortellini	4
Die Suche nach dem Zirkushaus Tortellini	6
Finanzierung	7
Jahresrechnung	8
Pressespiegel	10

VORWORT

Die Zirkusschule Tortellini konnte nach dem grossartigen Start 2008 auch ihr zweites Betriebsjahr erfolgreich abschliessen. Die Zirkusschule hat sich inzwischen zu einem etablierten und bekannten Freizeitangebot in Luzern entwickelt. Wir schauen zurück auf das zweite Jahr mit vielen intensiven Trainingsstunden, grossen Fortschritten, neuen Disziplinen und wünschen viel Spass beim Lesen des zweiten Jahresberichtes der Zirkusschule Tortellini.

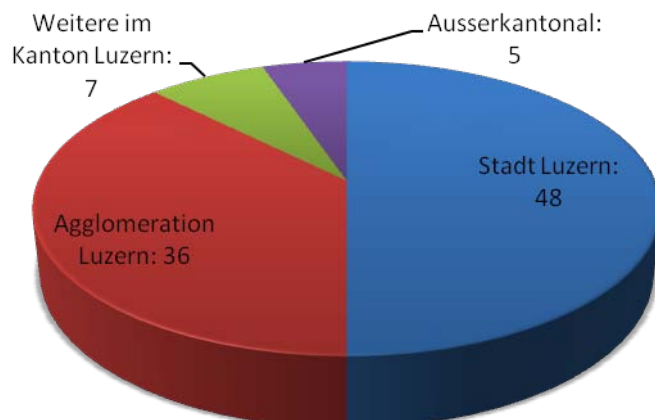


STATISTIK - SCHULJAHR 2009/2010: TEILNEHMENDE KINDER UND JUGENDLICHE

Die Zirkusschule konnte ihr Kursangebot ausbauen und bot im letzten Schuljahr 5 verschiedene Zirkuskurse für Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 9. Klasse an. In diesen 5 Kursen trainierten knapp 100 Kinder und Jugendliche mit grossem Elan die verschiedenen Zirkusdisziplinen.

Anzahl teilnehmende Kinder: 96
Davon Kinder mit Kulturlegi / Reduktion 9
(4 Luzern, 2 Kriens, 1 Buchrain, 1 Emmenbrücke, 1 Ebikon)

Wohnorte der teilnehmenden Kinder:



DIE ARTISTIK-KURSE DER ZIRKUSSCHULE TORTELLINI

DAS ZIRKUS-SCHULJAHR

Die Zirkusschule konnte verschiedene Änderungen aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres umsetzen. Die Zirkuskurse starteten nach den Herbstferien im Oktober 2009, da im August und September alle Trainerinnen und Trainer mit dem Stück „Das Geheimnis des Simurg“ des Jugendzirkus Tortellini selber auf der Bühne standen. Die Zirkuskurse dauerten nicht mehr jeweils ein Semester, sondern neu ein (verkürztes) Schuljahr, was zu mehr Kontinuität führte und den jungen Artistinnen und Artisten grössere Fortschritte ermöglichte. Wir führten 5 Kurse auf unterschiedlichem Niveau und in verschiedenen Altersklassen durch. In neuen und bestehenden Disziplinen lernten die Teilnehmenden mit grosser Motivation verschiedenste neue Kunststücke auf deutlich höherem Niveau als im ersten Jahr.



DIE ABSCHLUSSAUFFÜHRUNGEN

Am 26./27. Juni 2010 zeigten die jungen Artistinnen und Artisten in 5 verschiedenen Aufführungen ihre gelernten Kunststücke. Die Aufführungen im grossen Theatersaal des Theater Pavillons begeisterten das zahlreich erschienene Publikum und die jungen Artistinnen und Artisten ernteten grossen Applaus. Jede Gruppe entwickelte in den Trainings für ihre Aufführung einen geeigneten Rahmen oder sogar eine kleine Geschichte rund um ihre artistischen Nummern. Die Aufführungen bilden einen wichtigen Abschluss des Schuljahres und sind Motivation während den wöchentlichen Trainings.



DIE GASTSPIELTRUPPE

Im Sommer 2009 gründeten wir die Gastspieltruppe der Zirkusschule Tortellini mit dem Ziel, kleine Aufführungen unter dem Jahr an diversen Anlässen zeigen zu können. In dieser Gruppe trainieren 16 Kinder und Jugendliche auf fortgeschrittenem Niveau sowohl in diversen artistischen Disziplinen, als auch an einer Theatergeschichte als Rahmen rund um die Akrobatik. Entstanden ist das Stück „Nächster Halt...“, eine Geschichte rund um eine wundersame menschliche Zaubermaschine, welche Reisende in verschiedene Länder katapultiert. Die Gastspieltruppe kann für diverse Anlässe engagiert werden. Die ersten Auftritte des Stücks „Nächster Halt...“ fanden an der Luga 2010, am Jugendtheatertreffen Zentralschweiz sowie an den eigenen Aufführungen der Zirkusschule Tortellini statt. Für die Zukunft suchen wir für diese Truppe weitere Auftrittsmöglichkeiten.



DIE TRAINERINNEN UND TRAINER

Alle Leitenden der Zirkusschule stehen oder standen beim Jugendzirkus Tortellini auf der Bühne und spielten im letzten Stück „Das Geheimnis des Simurg“ mit. Ursi Cafilich übernimmt neben der Gesamtleitung der Zirkusschule in allen Zirkuskursen die Hauptleitung und wird pro Gruppe von zwei weiteren Trainerinnen und Trainer unterstützt. Die 5 verschiedenen Kurse werden von insgesamt 10 Trainerinnen und Trainer geleitet. Durch regelmässige Treffen und Weiterbildungen versuchen wir die Qualität der Zirkuskurse sicher zu stellen und die Leitenden in ihrer Tätigkeit zu fördern.

DIE SUCHE NACH DEM ZIRKUSHAUS TORTELLINI

Die Zirkusschule und der Jugendzirkus Tortellini suchen gemeinsam einen eigenen Trainingsraum. Beim Training im Theater Pavillon werden wir durch zahlreiche Faktoren eingeschränkt. Die geringe Höhe der Proberäume und die engen Platzverhältnisse machen ein Training bei verschiedenen Disziplinen schwierig oder unmöglich. Dadurch können einige Disziplinen in der Zirkusschule nicht trainiert werden, wie etwa Kunstrad, Rhönrad oder Vertikaltuch. Ebenso ist ein Ausbau des Kursangebotes im Theater Pavillon kaum mehr möglich. Das „Raum-Komitee“ bestehend aus 6 Personen sucht seit dem Frühling 2010 einen eigenen Raum für die Durchführung der Zirkuskurse, wie auch der Trainings des Jugendzirkus Tortellini.



DER WELTBEKANNTE CLOWN DIMITRI IST PATE DER ZIRKUSSHULE. SEIN STATEMENT ZUM ZIRKUSHAUS:

In einem Zirkushaus ist es mir wohl. Da lernen die Kinder Zirkunst. Da werden Game-boys in Circus-boys & -girls verwandelt. Es gibt da so verschiedene Tortellinis, solche die rollen, die fahren, die fliegen, die springen, die Musik und Theater spielen. Ohne so ein Zirkushaus wäre Luzern weniger farbig, weniger fantasievoll.

A handwritten signature in blue ink that reads "Dimitri" with a star above the 'i' and a flourish below.

FINANZIERUNG

Die Zirkusschule Tortellini finanziert sich einerseits durch die Beiträge der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und andererseits durch Gönnerbeiträge von Privaten, Stiftungen, Stadt, Gemeinden und Kanton. Durch die grosszügigen Unterstützungsbeiträge zum Start der Zirkusschule konnten wir auch im zweiten Jahr unser Angebot weiter ausbauen und neue artistische Geräte kaufen. Das zweite Betriebsjahr zeigt, dass die Zirkusschule ohne langfristige Unterstützungsbeiträge nicht selbsttragend funktionieren kann. Ansonsten müssten wir die Kursgebühren für die teilnehmenden Kinder stark erhöhen. Daher wird es für die Sicherung der Zukunft der Zirkusschule entscheidend sein, langfristige Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Durch die Unterstützungsbeiträge können wir auch Kindern aus finanziell schwächeren Familien den Besuch der Zirkuskurse mit der Kulturlegi zu einem stark reduzierten Preis ermöglichen. Im vergangenen Schuljahr betrug der Anteil der Kinder, die von einer Reduktion mit der Kulturlegi profitierten, ca. 10 Prozent. Wir hoffen sehr, dass wir uns dieses Angebot auch in Zukunft leisten können.



JAHRESRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG VOM 1.7.2009 BIS 30.06.2010

Auszug aus der Vereinsrechnung

Bilanz 30.06.2010

Aktiven

Zirkusschule PC 60-154563-0	9'165.75	
Zirkusschule E-Deposito 92-602780-6	35'337.45	

Passiven

Kreditoren		
Transitorische Passiven	2'610.15	
Rückstellungen Zirkusschule		
Eigenkapital Zirkusschule	50'175.90	
Gewinn / Verlust	8'282.85	
Bilanzsumme	52'786.05	52'786.05



Erfolgsrechnung 01.07.2009 - 30.06.2010

Ertrag Zirkusschule

Kursgeld	55'295.00
Unterstützungsbeiträge	2'000.00
Veranstaltungen	2'705.00
Zinserträge	563.70
Total Ertrag Zirkusschule	60'563.70

Aufwand Zirkusschule

Konto 4000-4049	
Total Löhne & Gehälter	55'237.50
Konto 4050-4099	
Total Sozialleistungen	13'141.75
Konto 4100	
Total Raumaufwand	14'770.00
Konto 4300-4399	
Total Requisiten & Kostüme	4'455.05
Konto 4700-4799	
Total Büro- & Verwaltungsaufwand	975.25
Konto 4800	
Total PR & Werbung	267.00
Konto 4900-4999	
Sonstiger Aufwand	0.00
Rückstellungen	-20'000.00
Total Aufwand Zirkusschule	68'846.55

Gewinn / Verlust **8'282.85**



Zirkusschule Tortellini

Kinder begeistern mit erlernten Tricks

Zirkusschüler haben am Wochenende im Theater Pavillon ihr Können gezeigt. Eine Schülerin träumt bereits vom eigenen Zirkus.

Sie machen Purzelbäume, stehen Kopf, türmen sich zu Pyramiden auf und versuchen sich an der einen oder anderen waghalsigen Figur auf dem Trapez. An fünf Aufführungen konnten die rund 100 Schülerinnen und Schüler der Zirkusschule Tortellini am Wochenende zeigen, welche Kunststücke sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben. Der Theater Pavillon war an jeder Aufführung beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt. Im Publikum sassen insgesamt rund 600 begeisterte Verwandte und Bekannte und belohnten die Mühen der 7- bis 15-Jährigen mit frenetischem Applaus. «Ich bin sehr stolz auf meine Tochter. Man merkt, dass die Kinder grosse Fortschritte gemacht ha-



Zwei Mädchen zeigen im Theater Pavillon Luzern ihre Tricks auf dem Einrad.

BILD ROGER ZBINDEN

ben», sagt die Luzernerin Simone Überschlag (40). Ihre 8-jährige Tochter Salome wolle später einen eigenen Zirkus eröffnen: «Sie hat die Rollen schon verteilt – ihr Bruder soll dann Glace verkaufen», erzählt Überschlag. «Der Zirkus gefällt mir sehr. Man kann etwas üben und dann allen zeigen, was man kann», sagt die «kleine Salome», wie sie von ihren Co-Artisten genannt wird.

Niveau wird angepasst

Vor zwei Jahren hat Ursi Cafilisch (30) aus Kriens die Zirkusschule gegründet: «Ich mache seit 20 Jahren Zirkus und wollte diese Freude an die Kinder weitergeben.» Mitmachen können alle Kinder ab der ersten Klasse: «Im Voraus muss niemand etwas können. Wir passen uns vom Niveau her den Kindern an», sagt Cafilisch. **ALEKSANDRA MLADENOVIC** stadt@neue-lz.ch

HINWEIS

► Weitere Informationen unter: www.zirkusschule-luzern.ch ◀